

# Vergleichsportale für Selbermacher

**Vergleichsportale.** Der Weg zum günstigsten Strom- oder Gaspreis führt über Vergleichsrechner. Im Test war kein Portal gut. Kunden sollte mehrere nutzen.

**M**it wenigen Klicks zum günstigeren Strom- oder Gasvertrag. Das geht mit Vergleichsportalen. Sie sind erste Wahl für Kundinnen und Kunden, die den Energieanbieter jährlich wechseln und sparen wollen. Denn nur bei den Portalen finden sie verlässlich aktuelle Preise und Tarifbedingungen. Wer also Wert auf den günstigsten Preis legt, ist hier richtig. Hinzu kommt: Einige Anbieter zahlen wechselwilligen, neuen Kunden fürs erste Vertragsjahr Boni oder andere Vor-

teile (siehe Beispiele Kasten S. 55). Im zweiten Jahr fallen diese weg. Haushalte, die jährlich Preise vergleichen und zum nächsten Anbieter ziehen, haben eine Chance, ihre Energiekosten niedrig zu halten. Bequeme Kunden nutzen dafür Wechselhelfer (siehe S. 60).

Doch wie verbraucherfreundlich sind Vergleichsrechner? Bieten sie alle wichtigen Suchfilter? Stellen sie ihre Ergebnisse transparent genug dar? Um das herauszufinden, haben wir uns zunächst 46 Vergleichsportale für Strom- und Gastarife genauer angesehen. Die meisten sind Partnerseiten der Marktführer Check24 oder Verivox und haben deren Rechner auf ihren Internetseiten implementiert. Acht Portale kamen in unseren Test (siehe „So haben wir getestet“, S. 59).

Unser Fazit: Es mangelt vor allem an wichtigen Tarifinformationen und Transparenz. Auch viele Datenschutzerklärungen hatten Defizite. Das beste Qualitätsurteil war ein Befriedigend für Verivox und Check24.

## Monatspreis intransparent

Wer einen günstigen Tarif sucht, möchte wissen, wie hoch der monatliche Abschlag sein wird. Doch das zeigt Verivox überhaupt nicht und Check24 erst, nachdem man ein weiteres Fenster öffnet. Beide sortieren die Ergebnisliste nach dem monatlichen Durchschnittspreis. Das ist der Preis minus aller Neukundenboni. Diese werden ja oft erst am Ende der Erstvertragslaufzeit in der Jahresrechnung berücksichtigt. Den monatlichen Zahlbetrag senken sie nicht.

Wie groß die Differenz zwischen monatlichem Durchschnittspreis und monatlichem Abschlag sein kann, zeigt dieses Beispiel: Ein Berliner Haushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3500 Kilowattstunden sieht am 19. Oktober 2021 bei Verivox einen Tarif mit einem „Durchschnittspreis pro Monat“ von 101 Euro. Der voraussichtliche monatliche Abschlag beträgt aber 131 Euro.

Nur wer sich bei Verivox die Mühe macht, den Gesamtpreis ohne Bonus durch zwölf zu teilen, erfährt, wie viel er voraussichtlich monatlich zahlen wird. Check24 nennt immerhin den monatlichen Abschlag, sofern der Kunde ein kleines graues Infozeichen anklickt. Für diese Darstellung gab es keine volle Punktzahl. Transparenter wäre, den voraussichtlichen monatlichen Abschlag prominent in der Ergebnisliste auszuweisen.

Dieses Problem war vor allem im Untersuchungszeitraum relevant. Derzeit sind Tarife mit Bonus seltener. Weitere Kritikpunkte in unserem Test sind:

**„Null-Platzierung“:** Über dem günstigsten Tarif steht bei Verivox, Preisvergleich und Check24 die sogenannte „Null-Platzierung“. Das sind vom Rechner empfohlene oder beworbene Tarife, die meist teurer sind als der Erstplatzierte.

**Filter:** Bei fast allen Portalen sind die Filter nicht auf einen Blick sichtbar, sondern nur, wenn man Klicks setzt. Bei einigen Portalen fehlen außerdem wichtige Filter.

**Umgang mit Kundendaten:** Wir erwarten von einem guten Vergleichsportal, dass es keine Mängel in der Datenschutzerklärung gibt. Es fehlten aber beispielsweise Angaben zur Speicherdauer personenbezogener Daten, oder die Angaben zur Verarbeitung der Kundendaten waren nicht ausreichend.

## Vergleichsportale sind nicht neutral

Bis auf das Energieverbraucherportal, das nur informiert, erhalten Vergleichsrechner pro vermitteltem Vertrag eine Provision vom Energieversorger. Deshalb erscheinen nach Eingabe von Postleitzahl und Verbrauch bei fast allen Portalen zunächst nur Angebote, bei deren Vermittlung eine Provision fließt. Außerdem haben die Portale weitere Filter voreingestellt. Sie sorgen dafür, dass nur Tarife mit bestimmten Bedingungen wie Mindestlaufzeit oder Preisgarantie angezeigt

## Unser Rat

**Testsieger.** Kein Vergleichsrechner erfüllt alle Untersuchungskriterien. **Check24** und **Verivox** haben mit der Gesamtnote Befriedigend am besten abgeschnitten (siehe Tabelle S. 58/59). Beim Prüfpunkt „Voreinstellungen“ haben fünf Portale mindestens ein Gut erhalten. Ihre Rechner haben die Filter verbraucherfreundlich voreingestellt. Wie Sie mit den Portalen einen Vertrag finden, steht im Kasten Seite 57.

**Monatlicher Abschlag.** Verwechseln Sie den monatlichen Abschlag nicht mit dem Durchschnittspreis pro Monat. Weil die Boni hier bereits eingerechnet sind, ist er niedriger als der monatliche Abschlag. Nur **Stromvergleich** stellt den voraussichtlichen monatlichen Abschlag oben in der Ergebnisliste dar. Verivox nennt ihn gar nicht und bei Check24 finden Sie ihn nur, wenn Sie ein kleines graues Infozeichen bei der Preisanzeige anklicken.

## Fünf Portale haben gravierende Mängel beim Datenschutz.



## In vier Schritten zum günstigen Tarif

### 1 Frühzeitig kümmern.

Wir empfehlen, den Wechsel spätestens sechs Wochen vor Ablauf der Kündigungsfrist einzuleiten. So haben Sie noch genügend Zeit, falls ein Versorger Sie als Kunde ablehnt. Davon haben uns Leser berichtet. Rechtlich ist das kein Problem: Energiefirmen dürfen Kunden außerhalb der Grundversorgung ohne Begründung ablehnen.

### 2 Standardsuche nutzen.

Begnügen Sie sich nicht mit den Ergebnissen nur eines Vergleichsportals. Nutzen Sie mehrere, zum Beispiel die Marktführer Check24 und Verivox und das Energieverbraucherportal oder Finanztip. Tippen Sie dort Ihre Postleitzahl und Ihren Verbrauch ein und starten Sie die Suche. Vergleichen Sie die Suchergebnisse. Die Portale

haben unterschiedliche Filter und vermitteln teilweise exklusive Tarife. Für ihre verbraucherfreundlichen Voreinstellungen haben Finanztip ein Sehr gut, Check24, Stromauskunft, Stromvergleich und Verivox die Note Gut bekommen. Fast alle wichtigen Tarifkriterien sind hier voreingestellt. Schauen Sie, ob die voreingestellten Filter passen, sonst ändern Sie sie. Vielleicht möchten Sie einen Ökostromtarif?

**3 Tarif auswählen.** Nehmen Sie nicht einfach den günstigsten Tarif, sondern den mit den besten Kundenbewertungen, einer hohen Ersparnis und einem hohen Sofortbonus. Er wird schon einige Monate nach Vertragsschluss ausgezahlt. Achten Sie auf Folgendes: **Kundenbewertungen.** Sie geben Hinweise auf die

Arbeitsweise eines Anbieters. Bei Check24 können Sie nachlesen, welche Erfahrungen Kunden nach einem Jahr gemacht haben, wenn der Neukundenbonus fällig wird. Beim Bund der Energieverbraucher finden Sie wertvolle Informationen (energieanbieterinformation.de).

**Vergleichstarif.** Ihre persönliche Ersparnis können Sie nur ermitteln, wenn Sie den richtigen Vergleichstarif einstellen. Normalerweise stellen die Portale den Basistarif Ihres Grundversorgers ein. Dieser teurere Tarif gilt für Sie nur, wenn Sie noch nie gewechselt haben. Bei Check24 und Finanztip können Sie durch die Eingabe Ihres monatlichen Abschlags oder Jahrespreises Ihre individuelle Ersparnis ermitteln. Bei Check24 klicken Sie den blauen Stift oben über den Suchergebnissen an. Bei

allen anderen Portalen lässt sich zwar ebenfalls Ihr Tarif als Vergleichstarif einstellen. Die Portale kennen aber nicht Ihren Bestandskundenpreis und greifen auf Neukundenpreise zurück. Das führt zu falschen Ersparnissen.

**4 Tarif abschließen.** Für den Vertragsabschluss füllen Sie den Antrag online beim Vergleichsportale aus oder direkt beim Versorger. Prüfen Sie beim Direktabschluss, ob Laufzeit, Preis und Bonihöhe identisch sind, weil die Portale immer mal wieder exklusive Tarife listen. Einige Portale unterstützen Sie dabei, den Kündigungstermin einzuhalten. Verivox, Check24, Stromvergleich und Stromauskunft haben eine Erinnerungsfunktion. Einige Wochen vor Ablauf der Kündigungsfrist kommt eine Erinnerung-E-Mail.

werden. Diese Einstellungen haben wir auf ihre Verbraucherfreundlichkeit geprüft. Vier Portale schnitten bei „Voreinstellungen“ immerhin gut ab, Finanztip sogar sehr gut.

Mindestens die folgenden Tarifkriterien waren hier voreingestellt: eine zwölfmonatige Vertragslaufzeit, eine Preisgarantie, die mindestens so lang ist, wie die Erstvertragslaufzeit und eine Deckelung des Neukundenbonus auf höchstens 15 Prozent. Bei Check24 und Finanztip können Kunden außerdem ihre Ersparnis ermitteln, indem sie ihren aktuellen Preis dort eingeben. Finanztip fragt dies gleich bei der Einstiegssuche ab.

### Preisniveau nicht bewertet

Die Stiftung Warentest bewertet nicht das Preisniveau eines Portals. Denn auch Tarifbedingungen und Service spielen eine Rolle. Einige Portale listen etwa bestimmte günstige Strom- und Gaslieferanten (Discounter) nicht, die durch kundenunfreundliches Verhalten aufgefallen sind. Daher kann ihr Preisniveau etwas höher sein. Finanztip wirbt etwa mit dem Ausschluss von Problemanbietern. Stromauskunft verspricht mit der Vorein-

stellung „Deutschlands beste Stromanbieter“ sogar, „ausschließlich faire, seriöse und sichere Stromanbieter“ zu empfehlen.

### Noch mehr günstige Tarife

Sechs Portale bieten gleich in der Standardergebnisliste oder mit einem Klick einen besseren Marktüberblick – mit Tarifen, die nicht über sie abschließbar sind.

Oft sind diese günstiger als der erste Tarif, den das Portal vermittelt, wie dieses Beispiel zeigt: Wer bei Verivox den Stromtarifvergleich für die Kölner Postleitzahl 50667 startet und einen Verbrauch von 3500 Kilowattstunden eingibt, sieht auf Platz eins den Tarif „Jes Strom 12“ von der Jes AG. Er kostet 1105 Euro. Der Tarif hat keine Boni (Stand 25. Oktober). Ändert man die voreingestellten Filter und klickt das Häkchen „direkte Wechselmöglichkeit“ weg, sieht man sieben Tarife, die günstiger sind. Die Differenz zwischen Platz eins und Jes liegt bei rund 60 Euro. Diese Tarife sind aber nur auf der Internetseite des Versorgers abschließbar. Die Angaben für diese Tarife sind bei den Portalen allerdings nicht immer tagesaktuell. ■



ILLUSTRATION: FREDERIK JURK / SEPIA

## Vergleichsportale für Strom- und Gastarife: Nur zwei von acht sind befriedigend

	Check24.de <sup>1)</sup>	Verivox.de <sup>1)</sup>	Energieverbraucherportal.de <sup>2)</sup>	Finanztip.de
<b>Finanztest QUALITÄTSURTEIL</b>	<b>BEFRIEDIGEND (2,8)</b>	<b>BEFRIEDIGEND (2,8)</b>	<b>AUSREICHEND (3,9)</b>	<b>AUSREICHEND (4,0)</b>
<b>Tarifrechner (50%)</b>	<b>gut (1,8)</b>	<b>gut (1,8)</b>	<b>befriedigend (3,5)</b>	<b>befriedigend (2,6)</b>
<b>Filtermöglichkeiten</b>	<b>+</b>	<b>+</b>	<b>○</b>	<b>⊖</b>
<b>Voreinstellungen</b>	<b>+</b>	<b>+</b>	<b>⊖</b>	<b>++</b>
<b>Tarifdarstellung (50%)</b>	<b>befriedigend (2,9)</b>	<b>ausreichend (3,8)</b>	<b>ausreichend (4,3)</b>	<b>ausreichend (4,3)</b>
<b>Tarifinformation</b>	<b>+</b>	<b>○</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Transparenz</b>	<b>⊖</b>	<b>–</b>	<b>++</b>	<b>++</b>
<b>Mängel in der Datenschutzerklärung (0%)</b>	<b>gravierende<sup>1)</sup></b>	<b>keine</b>	<b>geringe</b>	<b>gravierende<sup>1)</sup></b>
<b>Mängel in den AGB (0%)</b>	<b>sehr geringe</b>	<b>sehr geringe</b>	<b>keine<sup>3)</sup></b>	<b>keine<sup>3)</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	<b>Positiv:</b> Hat die wichtigsten Filter und verbraucherfreundliche Voreinstellungen. Individuelle Ersparnis lässt sich auf Grundlage des aktuellen Preises ausrechnen (blaues Stiftzeichen oben rechts anklicken). <b>Negativ:</b> Zeigt in der Ergebnisliste teurere Tarife vor dem günstigsten Tarif. Die Tarife sind nach dem günstigen monatlichen Durchschnittspreis sortiert, was leicht mit dem monatlichen Abschlag verwechselt werden kann.	<b>Positiv:</b> Hat die wichtigsten Filter und verbraucherfreundliche Voreinstellungen. Wer den Filter „Direkte Wechselmöglichkeit“ wegeklickt, sieht auch Tarife, die nicht über das Portal abschließbar sind. <b>Negativ:</b> Zeigt teurere Tarife als Werbeanzeige vor dem günstigsten Tarif. Voraussichtlicher monatlicher Abschlag fehlt. Tarife sind nach dem monatlichen Durchschnittspreis sortiert, was leicht mit dem monatlichen Abschlag verwechselt werden kann.	Reines Informationsportal. Kein Vertragsabschluss über das Portal möglich. <b>Positiv:</b> Filter sind direkt nach der Suche sichtbar. <b>Negativ:</b> Wichtige Tarifinformationen fehlen in der Ergebnisliste wie voraussichtlicher monatlicher Abschlag oder Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB).	<b>Positiv:</b> Verbraucherfreundliche Voreinstellungen. Individuelle Ersparnis ist erchenbar. Kunden sehen Tarife, bei deren Abschluss Finanztip nichts verdient sofort. Filter sind direkt sichtbar. <b>Negativ:</b> Wichtige Tarifinformationen fehlen wie die Tarif-AGB oder die Energiequellen. Wichtige Filter können nicht individuell verändert werden.

Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse: ++ = Sehr gut (0,5–1,5) . + = Gut (1,6–2,5). ○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5). – = Mangelhaft (4,6–5,5).

Mängel in der Datenschutzerklärung: keine, geringe, gravierende. Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.

Mängel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB): keine, sehr geringe, geringe, deutliche, sehr deutliche. Die Datenverschlüsselung war bei allen Portalen sicher.

## So haben wir getestet

### Im Test

Bei Recherchen im Handelsregister, im Bundesanzeiger, in Publikationen des Kartellamts und über Google fanden wir 46 Online-Vergleichsportale für Strom- und Gastarife. Viele davon sind Partnerseiten der Marktführer Check24 und Verivox und haben deren Rechner auf ihren Internetseiten implementiert. Diese haben wir nicht berücksichtigt. Getestet haben wir nur Anbieter, die ihre Tarifdaten und Rechner eigenständig aufbereiten – selbst wenn sie Daten bei Check24 oder Verivox einkaufen. Wir haben ausschließlich die Tarifsuche eines Kunden am PC ohne Kundenkonto betrachtet. Ein Vertragsabschluss fand nicht statt. Die bewertungsrelevanten Daten wurden im Juni 2021 erhoben.

### Tarifrechner (50%)

**Filtermöglichkeiten.** Wir haben geprüft, ob es Filter gibt, mit denen Haushalte gezielt nach ihrem Wunschtarif suchen können: Gibt es etwa einen Filter für Ökostromtarife? Einen für den Sofortbonus? Lässt sich das Portal zur

Marktrecherche nutzen, indem es mit einem Klick auch Tarife anzeigt, die nicht über das Portal abschließbar sind? **Voreinstellungen.** Hier wurde untersucht, ob die Tarifrechner Filterkriterien für verbraucherfreundliche Tarife voreinstellen, wie eine Deckelung des Neukundenbonus auf 15 Prozent, den Ausschluss von Pakettarifen, eine voreingestellte Preisgarantie, die mindestens so lang ist wie die Vertragslaufzeit.

### Tarifdarstellung (50%)

**Tarifinformation.** Wir haben untersucht, welche Tarifinformationen Verbraucherinnen und Verbraucher nach der Suche erhalten. Dabei haben wir die Nutzung eines PC unterstellt. Tarifinformationen sind wichtig für die Tarifauswahl. Zum Beispiel: Wird der voraussichtliche monatliche Abschlag angezeigt? Sind die Energiequellen des Tarifs aufgeführt? Sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Energieversorger einsehbar?

**Transparenz.** Hier wurde geprüft, ob Verbraucher leicht erkennen können,

welcher Tarif für sie passt. Zum Beispiel: Gibt es Tarife, die über dem günstigsten Tarif auf der „Position 0“ stehen? Gibt es eine klare Definition für „Ökotarife“? Ist die Liste aller teilnehmenden Energieanbieter einsehbar?

### Mängel in

#### Datenschutzerklärung (0%)

Im Mai 2021 haben wir die Erklärungen gesichert und ein Jurist prüfte, ob sie den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung entsprechen. Die Prüfergebnisse führten zu einer Abwertung des Qualitätsurteils um 0,5 Noten, wenn gravierende Mängel vorlagen.

#### Mängel in den AGB (0%)

Ein Jurist sicherte und prüfte im Juni 2021 die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) auf unzulässige Klauseln.

#### Datenverschlüsselung

Ein Experte hat im Mai und Juni 2021 untersucht, ob die übermittelten Daten ausreichend verschlüsselt werden. Das war bei allen Anbietern der Fall.

Stromvergleich.de <sup>1)</sup>	Mut-zum-wechseln.de	Stromauskunft.de <sup>1)</sup>	Preisvergleich.de
AUSREICHEND (4,0)	AUSREICHEND (4,1)	AUSREICHEND (4,1)	MANGELHAFT (4,8)
ausreichend (4,4)	ausreichend (4,1)	gut (2,5)	ausreichend (4,1)
–	○	○	○
+	–	+	–
gut (2,5)	ausreichend (4,2)	mangelhaft (4,8)	ausreichend (4,5)
+	–	–	⊖
+	+	⊖	–
gravierende <sup>1)</sup>	geringe	gravierende <sup>1)</sup>	gravierende <sup>1)</sup>
keine	keine <sup>3)</sup>	sehr geringe	keine
<b>Positiv:</b> Hat verbraucherfreundliche Filter voreingestellt. Voraussichtlicher monatlicher Abschlag steht in der Ergebnisliste ganz oben in den Tarifinformationen. <b>Negativ:</b> Es hapert bei den Filtermöglichkeiten: Es fehlt zum Beispiel der Filter für „Tarife ohne Wechselmöglichkeit“ über das Portal. Bei der Suche nach Gastarifen ist kein Filter für Ökotarife vorhanden.	<b>Positiv:</b> Alle Voreinstellungen und Filter sind mit einem Klick sichtbar. Wer den Filter „Nur abschließbare Tarife“ wegklickt, sieht auch Tarife, die nur beim Versorger abschließbar sind und bei denen das Portal keine Provision verdient. <b>Negativ:</b> Wichtige Tarifinformationen fehlen, wie etwa der voraussichtliche monatliche Abschlag. Nicht alle Filter sind verbraucherfreundlich voreingestellt.	<b>Positiv:</b> Die Voreinstellungen sind verbraucherfreundlich. Wer den Filter „Tarife mit Anmeldung im Tarifrechner“ wegklickt, sieht auch Tarife, die nur beim Versorger abschließbar sind und bei denen das Portal keine Provision verdient. <b>Negativ:</b> Wichtige Tarifinformationen fehlen wie die Tarif-AGB.	<b>Positiv:</b> Wer den Filter „Direkter Wechsel mit Kooperationspartner“ wegklickt, sieht auch Tarife, die nur beim Versorger abschließbar sind und bei denen das Portal keine Provision verdient. <b>Negativ:</b> Filter sind teilweise nicht verbraucherfreundlich voreingestellt, so beschränkt das Portal etwa die Kündigungsfrist nicht auf sechs Wochen. Platziert Werbeanzeigen vor den günstigsten Tarifen.

\*) Führt zur Abwertung. Siehe: „So haben wir getestet“.

1) Bietet Erinnerungsfunktion für Tarifwechsel an.

2) Kein Vertragsabschluss möglich.

3) Keine AGB und damit auch keine unzulässigen Klauseln vorhanden; insbesondere gilt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).